

Verhaltensregeln

beim

Dietldorfer-Faschingszug

Kurze Vorbemerkung

Aufgrund behördlicher/versicherungstechnischer Auflagen sind wir verpflichtet, auf ein paar wichtige Verhaltensregeln hinzuweisen, die unbedingt eingehalten werden sollen. Es liegt uns ferne Euch den Spaß am Umzug zu verderben, aber diese Regeln dienen Eurer Sicherheit und Gesundheit und auch der Sicherheit und Gesundheit anderer Teilnehmer, Zuschauer und Gäste.

Verhaltensregeln:

1. Den Anweisungen des Ordnungspersonals, der Security, der Feuerwehr und der Polizei ist unbedingt Folge zu leisten!
2. Den Anweisungen des Verantwortlichen der Zugnummer ist unbedingt Folge zu leisten!
3. Während des Umzugs auf den Wagen bitte nicht auf die Geländer (mind. Höhe 120 cm) steigen bzw. setzen!
4. Die Ladefläche muss tritt und rutschfest sein.
5. Aufbauten müssen fest am Anhänger angebracht sein und dürfen die Sicht des Fahrers nicht behindern. Max. 2,50 m Breite, und 4 m Höhe.
6. Alkoholkonsum bitte im eigenen Interesse im verträglichen Rahmen halten!
7. Auswurfware bitte nicht mit voller Wucht auswerfen! Größere/zerbrechliche Gegenstände nur bei stehendem Wagen in die Hand geben. Die Auswurfware so rausgeben, dass verhindert wird, dass Zuschauer zu nahe an die Umzugswagen kommen!
8. **Bei Zugmaschinen ist erwünscht, dass links und rechts jeweils eine Begleitperson das komplette Gespann absichert!**
9. Der Fahrer muss einen gültigen Führerschein haben und mindestens 18 Jahre alt sein. Für Zugmaschinenführer gilt „Null-Alkohol“!
10. Anhänger dürfen nur hinter solchen Zugfahrzeugen mitgeführt werden, die hierfür geeignet sind – insbesondere auf Achs- und Stützlast achten.
11. An- und Abreise nach bzw. von Dietldorf nicht auf den Anhängern! Kein Versicherungsschutz!
12. Fahrer → Vorsicht beim Anfahren und Bremsen.
Wenn Zuschauer auf die Straße laufen → sofort stehen bleiben.

13.Für jedes Fahrzeug muss eine Betriebserlaubnis bestehen.

Rote Kennzeichen sind nicht erlaubt. Das KZF muss haftpflichtversichert sein, und es muss der Versicherung gemeldet sein, dass das KFZ beim Umzug mitfährt – sonst kein Versicherungsschutz.

14.Das Abbrennen und Abfeuern von pyrotechnischen Gegenständen und ähnlichen Erzeugnissen sowie die Verwendung von Schallkanonen, Böllern und ähnlichen Einrichtungen sind verboten.

15.Bei Musik am Wagen muss die verantwortliche Person dies selbst der GEMA melden.

16. Nach dem Festzug müssen alle Fahrzeuge umgehend das Festzuggelände verlassen

(Festzuggelände ist alles Pankratiusseitig der Vils)

17.Seid trotz all dieser Hinweise lustig, amüsiert Euch und habt viel Spaß!

Zum Schluss noch:

Sind "grüne Nummern" erlaubt?

Hierzu gibt es eine Pressemitteilung der bayerischen Staatsregierung vom 01.02.13, in der ganz klar Stellung bezogen wird.

Auszug aus der Pressemitteilung:

"Verunsicherung stiftet in diesem Fasching auch die verbreitete Fehlinformation, wonach Fahrzeuge mit grünen Nummernschildern generell nicht an Faschingsumzügen teilnehmen dürfen. Der Wirtschaftsminister versichert: „Das steht im krassen Gegensatz zur bisher richtigen Praxis. Es sind ja gerade überwiegend die steuerbefreiten, landwirtschaftlichen Traktoren mit den grünen Kfz-Kennzeichen, die die Faschingswägen ziehen.“ Wenn diese Traktoren nicht schon steuerbefreit wären, würden sie – wie übrigens auch gewerbliche Zugmaschinen für Faschingszwecke – zur Förderung des Brauchtums über die ‚zweite Verordnung über Ausnahmen von straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften‘ quasi automatisch von der Kfz-Steuer befreit. Denn die Kfz-Steuerpflicht gilt nicht für Fahrzeuge, die von der Zulassungspflicht ausgenommen sind. Genau diese Ausnahme von der Zulassungspflicht ist für die An- und Abfahrten zu den Brauchtumsveranstaltungen explizit festgeschrieben. Als Folge daraus kann für die Anfahrt keine Kfz-Steuerpflicht begründet werden."

(Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Medien, Energie und Technologie)

Fazit: Definitiv ja! Grüne Nummern sind erlaubt. Lasst euch nichts Gegenteiliges aufschwätzen!

Mit freundlichen Grüßen

Euer Präsident